

7. Kapitel: Arbeit/Soziales

Jeder Mensch braucht eine Beschäftigung oder Arbeit und wenn dies nur eine Stunde pro Tag ist.

Deshalb ist es wichtig, dass die Arbeitszeiten aufgeteilt werden.

Auch im heutigen Rentenalter kann ein Mensch sich noch sinnvoll in die Arbeitswelt mit einbringen. Ältere Menschen werden sehr oft gebraucht für Kinder oder in Bereichen wo ihre Erfahrung sehr dienlich ist.

Jeder Mensch kann für eine Tätigkeit eingesetzt werden. Diejenigen die nicht wollen sollten eine Züchtigung erleben. Da gibt uns Jesus das Gleichnis mit den Talenten. **(Matt. 25/14-30, Luk. 19/12-27).**

Die Menschheit ist eine große Familie. Und jeder sollte bemüht sein sich mit seinen Fähigkeiten in diese Familie ein zu bringen, um für jeden Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen.

Für die älteren Menschen, die aus dem Berufsleben ausscheiden, kann per Volkabstimmung eine Geldsumme ermittelt werden, die sie versorgt.

So steht der Menschheit noch viel Arbeit bevor und jede Arbeitskraft wird gebraucht, damit in armen Ländern auch der Wohlstand Einzug hält und kein Mensch mehr verhungern muss.

Denn unser Herr Jesus hat uns versprochen, dass er vor 2000 Jahren gekommen ist damit wir alle die Fülle haben.

Ganz dringend brauchen viele Länder die Deutsche Ordnung und Sauberkeit, da sie die Natur mit Füßen treten. Denn wir Deutsche (Europa, Russland, teils USA) sind Nachkommen der Stämme Israel.

Hier in Deutschland muss kein Mensch mehr verhungern, jedoch gibt es auch bei uns sehr viele Missstände. Die Ursachen dieser Missstände liegen in unserer Politik, die nicht bemüht ist für finanziellen Ausgleich, da sie sich von Lobbyisten bestechen lässt und vorgibt sie müsse die deutsche Wirtschaft schützen. In Wahrheit bereichern sich einige wenige damit und der arbeitende Mensch und der Mensch der keine Arbeit bekommt, haben nur einen geringen Teil an diesem Wohlstand, den wir hier in Deutschland haben. Deshalb ist eine gerechte Verteilung der Arbeit und der Gewinne eine dringende Notwendigkeit um Unruhen zu vermeiden.

Es ist in unserem Land wie in einem Hühnerhaufen, auf dem schwächsten Huhn wird herum gehakt bis es keine Federn mehr hat. Aber an den Fetten, Faulen und Gefräßigen wagt sich keiner heran.

Haben tatsächlich viele Menschen nicht mehr Gehirn als ein Huhn, dass sie auf den Armen und Schwachen herum haken? Ich kann das nicht glauben.

Zitat von Albert Einstein:“ Die Dummheit der Menschen ist grenzenlos, beim Universum bin ich mir nicht ganz sicher.....“

Der arbeitende Mensch der Lohn empfängt, also der Arbeitnehmer lässt sich von seinem Chef erniedrigen und auf sich herum haken, um seinen Arbeitsplatz nicht zu verlieren.

Ein mutiger Arbeitnehmer sagt zu seinem Chef, dass er ungerecht ist, da alle Mitarbeiter den Gewinn dieser Firma erwirtschaftet haben. In unserer heutigen Zeit begeht jeder Chef und Firmeninhaber Diebstahl vor unserem Herrn Jesus und vor seinen Mitarbeitern.

Da sich der arbeitende Mensch alleine gegen seinen Chef nicht wehren kann, hakt er auf den Menschen herum, die keine Arbeit haben und beschimpft sie als Sozialschmarotzer. Um es noch einmal zu wiederholen, es ist jedem Menschen sein Geburtsrecht, dass er Arbeit, Wohnung, Nahrung und Kleidung hat.

Die schlechten Früchte dieser Missstände sind in unserer Politik zu finden und da muss sich dringend etwas ändern.

Unser Herr Jesus versorgt die Menschheit mit so einer so gewaltigen Menge an Gütern und die Verwalter dieser Güter sind in Habgier und Machtgier verfallen.

Denn Gott lässt so viel Nahrung aus der Erde hervorkommen, dass zehnmal so viele Menschen versorgt werden könnten wie z. Z. auf der Erde leben.

Soziales Verhalten heißt, zu verzichten, aus habgieriger Massentierhaltung Fleisch zu konsumieren.

Soziales Verhalten heißt, Völker mit Überfluss befreien die Völker, die von skrupellosen Machthabern unterdrückt werden.

Soziales Verhalten heißt, dass ein Arbeiter, der 40-50 Jahre steuerpflichtig für das deutsche Volk gearbeitet hat, die gleiche Rente hat wie ein Politiker der ein ungerechter Verwalter in seiner Amtszeit war.

Soziales Verhalten heißt, dass ein Landwirt, der über 50 Jahre Nahrungsmittel für das deutsche Volk angebaut hat, die gleiche Rente hat wie ein Firmenchef oder Politiker die ungerechte Verwalter waren.

(2.Mose 23/7, 5.Mose 14/29, Jeremia 9/5, Habakuk 2/6, Sacharia 5/3-4, Zefanja 1/9-10, Matthäus 13/24-30+23/13-28+24/48-51, Markus 4/19+7/15-23, Lukas 16/19-31, Johannes 10/10, Apostel 2/44-47+4/32, Off.Joh.22/15)

Soziales Verhalten heißt, seinen Fleischkonsum stark ein zu schränken, denn um 1 kg Fleisch an einem Tier zu erreichen benötigt man 8-15 kg Getreide. Manche Menschen essen mehr

als 1kg Fleisch pro Tag und mit 15 kg Getreide könnte sich ein Mensch mindestens 60 Tage ernähren.

Unsere Bildung in den Schulen muss die Grundlehre der Bibel im Stundenplan enthalten. Es ist ein wichtiges Fundament für die Kinder, die unsere Zukunft sind. Denn wenn ein Volk gegen göttliche Gebote lebt wird es keinen Bestand haben, dies beweisen uns viele Geschichtsforschungen.

(5.Mose 4/2-3+6/3-7+13/1, Josua 1/8, Matthäus 18/1-6, Lukas 18/15-17, Epheser 6/1-4, 2.Thimo 3/14-17, Off.Joh.14/6)

Eltern muss mehr Zeit für ihre Kinder gewährleistet werden. (Epheser 6/4, 2.Korinther 12/14-15)

Es sind in Deutschland und weltweit viele Hilfsprojekte entstanden, was ein positives Zeichen ist, dass der Mensch von Natur aus ein soziales Wesen ist.

Leider haben wir auch viele Hilfs- Organisationen, bei denen sich viele durch Habgier, an diesen sozialen Projekten bereichert.